

American Express

Die Geschäftswelt in Bewegung

Die Globalisierung verändert die Welt des geschäftlichen Reisens: Statt in die Länder Westeuropas zieht es die Manager verstärkt in die Wachstumsmärkte rund um den Globus.

Höhen und Tiefen der weltweiten Geschäftsreisen

Die wirtschaftlichen Aussichten in Europa sind unsicher: Da überrascht es nicht, wenn Unternehmen die Budgets für Geschäftsreisen genau unter die Lupe nehmen und Einspardruck herrscht. Doch auf das Gesamtvolumen der geschäftlichen Reisen hat sich das nicht negativ ausgewirkt. Im Gegenteil: Die meisten Führungskräfte berichten von mehr Reisetätigkeit als noch vor drei Jahren. Dabei setzt sich kosteneffizientes „Smart Travel“ immer stärker durch.

Doch die unsicheren Perspektiven auf den europäischen Heimatmärkten bleiben nicht ohne Folgen: Die Reiseziele der Manager haben sich verändert. Zwar sagen zwei Drittel der Befragten, dass die meisten Reisen weiterhin zu Zielen in Westeuropa führen – allerdings mit abnehmender Tendenz. Die „BRIC-Staaten“ Brasilien, Russland, Indien und China legen demgegenüber zu und überholen entwickelte Märkte wie Nordamerika.



Eine neue Studie von American Express® beleuchtet die Veränderungen beim geschäftlichen Reisen näher. Ihr Titel: **„Business on the move: How globalisation is changing the travel plans of European executives“**. Die Intelligence-Unit von „The Economist“ geht darin der Frage nach, wie sich die schwierige Wirtschaftslage auf die Geschäftsreisen europäischer Unternehmen auswirkt. Sie untersucht außerdem, welche Veränderungen der Reisetätigkeit sich vor dem Hintergrund der weltweiten Entwicklungen abzeichnen.

Dabei zeigt sich: Bei Geschäftsreisen gibt es viel Raum für Verbesserungen. Die mit der Reise verbundenen geschäftlichen Ziele werden häufig nicht erreicht. Das liegt zum einen an dem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld, zum anderen aber auch an unklaren Zielsetzungen vor Reisebeginn. Neue Technologien machen geschäftliches Reisen effizienter, aber keinesfalls überflüssig. Die Befragung zeigt auch: Die ökologischen Auswirkungen der Reisen sind für die Vielreisenden kaum ein Thema.

Letztendlich gilt: Geschäftliche Reisen bleiben wichtig – unabhängig von den Reisezielen und vom jeweiligen wirtschaftlichen Umfeld. Denn die große Mehrheit der Führungskräfte sieht Geschäftsreisen als Schlüssel zum Geschäftserfolg: 80 % der Befragten schätzen sie als „essentiell“ für die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens, den Verkaufserfolg und die Kundenbindung ein.

Über die Studie

Die Intelligence-Unit von „The Economist“ hat für eine Studie 318 Führungskräfte aus 24 verschiedenen Branchen befragt. Mehr als die Hälfte davon sind Mitglieder der Geschäftsleitung, wie zum Beispiel Vorstände, Geschäftsführer und Leiter Finanzen. Gut die Hälfte der Befragten stammt aus Deutschland, Großbritannien und Frankreich – den größten Geschäftsreisemärkten in Westeuropa. Ergänzend dazu wurden weitere Führungskräfte und Analysten interviewt.

Weitere Informationen

Sie möchten mehr über die Studienergebnisse erfahren? Ihr Ansprechpartner bei American Express hilft Ihnen gerne weiter. Oder laden Sie die englischsprachige Studie herunter unter business.americanexpress.co.uk/insights

Herausgeber

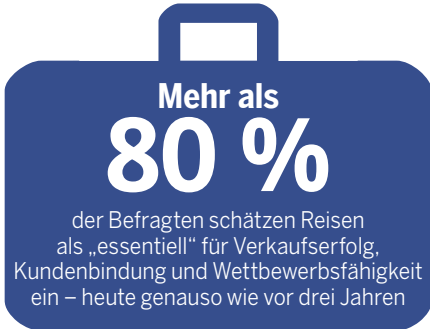
The
Economist

Intelligence
Unit

Höhen und Tiefen der weltweiten Geschäftsreisen

Die Intelligence-Unit von „The Economist“ befragte mehr als 300 vielfliegende Führungskräfte aus Westeuropa zu ihren Geschäftsreisen.

Wie sich Reisen rechnen

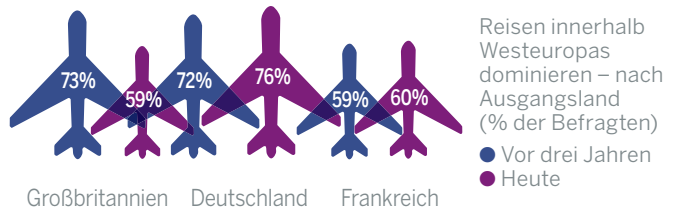


Doch nur bei **einer** von **fünf** Geschäftsreisen werden diese Ziele auch mit Sicherheit erreicht

Weniger innereuropäische Reisen

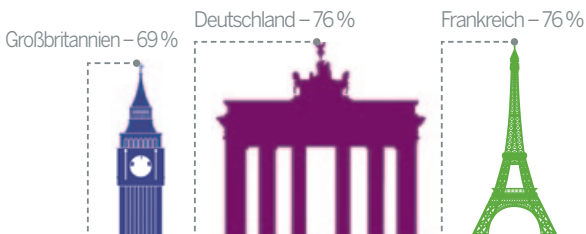


Westeuropa bleibt für zwei Drittel der Führungskräfte das **häufigste Reiseziel** – allerdings mit sinkender Tendenz im Vergleich zur Befragung vor drei Jahren (70 %)



Mit weniger mehr erreichen

Drei Viertel der Geschäftsreisenden ist heute genauso häufig unterwegs wie vor drei Jahren – oder sogar häufiger ...



Die Zahl der Geschäftsreisen ist konstant geblieben oder gestiegen – nach Ausgangsland (% der Befragten)

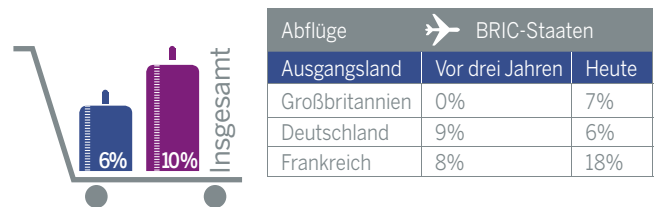
... allerdings berichtet die Hälfte der Führungskräfte von geschrumpften Budgets



Die Reisebudgets sind heute niedriger – nach Ausgangsland (% der Befragten)

Schwellenländer gewinnen an Bedeutung

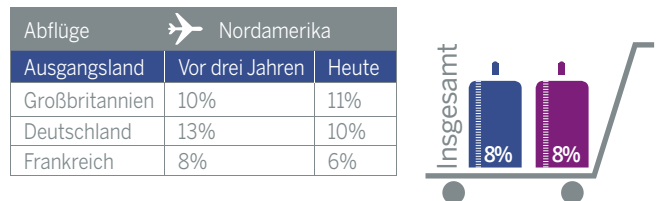
Die Zahl der Geschäftsreisen nach China hat sich in den letzten drei Jahren verdreifacht. Damit sind die BRIC-Staaten für jede zehnte Führungskraft zum Hauptreiseziel geworden ...



Die BRIC-Staaten als häufigstes Reiseziel (% der Befragten)

- Vor drei Jahren
- Heute

... damit liegen die BRIC-Staaten vor Nordamerika, das nach wie vor für 8 % der westeuropäischen Führungskräfte das Reiseziel Nr. 1 ist



Nordamerika als häufigstes Reiseziel (% der Befragten)

- Vor drei Jahren
- Heute

Die Intelligence-Unit von „The Economist“ hat für die Studie 318 westeuropäische Führungskräfte befragt. Untersuchungszeitraum war Oktober bis Dezember 2012.

American Express Services Europe Limited, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Theodor-Heuss-Allee 112, 60486 Frankfurt am Main Registergericht Frankfurt am Main, HRB 57783 American Express Services Europe Limited hält eine Erlaubnis der Financial Conduct Authority in London, Großbritannien, zur Erbringung von Zahlungsdiensten gemäß den Vorschriften über die Erbringung von Zahlungsdiensten 2009 (Referenznummer 415532).